

Kindergartenbedarfsplan der Stadt Gernsbach

für das Kindergartenjahr 2018-2019



Hauptverwaltung 10.1, w
27.07.2018

Inhalt

1.	Allgemeine Vorbemerkungen.....	2
2.	Kindertageseinrichtungen und ihre Angebote in Gernsbach	3
2.1.	Städtischer Kindergarten Fliegenpilz.....	3
2.2.	Städtisches Kinderhaus Staufenberg	4
2.3.	Städtische Kindertagesstätte Rockertstrolche	5
2.4.	Krippenhaus Pusteblume	6
2.5.	Evangelischer Kindergarten St. Jakob	7
2.6.	Evangelischer Kindergarten Scheuern.....	8
2.7.	Katholischer Kindergarten St. Marien.....	9
2.8.	Waldorfkindergarten „Murgtäler Wichtel“	10
3.	Kindertagespflege	11
4.	Bedarfsermittlung.....	11
4.1.	Kinderzahlen in Gernsbach.....	11
4.2.	Bevölkerungsentwicklung.....	12
4.3.	Auswärtige Kinder	13
5.	Bedarfsplanung	13
5.1.	Bedarfsplanung zur Betreuung von Kindern ab dem dritten Lebensjahr bis zum Schuleintritt.....	14
5.1.1.	Bestand und Belegung Kindergartenjahr 2017/2018	14
5.1.2.	Bedarf Kindergartenjahr 2018/2019.....	15
5.1.3.	Bedarf Kindergartenjahr 2019/2020.....	16
5.2.	Bedarfsplanung zur Betreuung von Kindern vor dem 3. Lebensjahr	17
5.2.1.	Bestand und Belegung im Krippenjahr 2017/2018.....	17
5.2.2.	Bedarf Krippenjahr 2018/2019.....	18
6.	Zusammenfassung/Handlungsbedarf.....	19
6.1.	Zusammenfassung.....	19
6.2.	Mögliche Erweiterungsoptionen	19
7.	Elternbeiträge	20

1. Allgemeine Vorbemerkungen

Kindertagesstätten und Kinderkrippen haben neben den Aufgaben der Erziehung und Betreuung auch einen Bildungsauftrag zu erfüllen, der sich an den spezifischen, altersstrukturell bedingten Bedürfnissen der Kinder orientiert. Damit wird ein wichtiger Aspekt in den Vordergrund gerückt: Die ersten Lebensjahre und das Kindergartenalter sind die lernintensivste Zeit im menschlichen Leben. Die Bildungsarbeit in Kinderkrippen und Kindertagesstätten ist als eine zentrale Aufgabe zu sehen (Orientierungsplan Baden-Württemberg).

In den Bildungs- und Entwicklungsfeldern wird der Bildungs- und Erziehungsauftrag des Kindergartens konkretisiert. Dabei werden die Grundlagen pädagogischer Arbeit wie Wertschätzung, Akzeptanz und Partizipation ebenso angeführt wie die ganzheitliche und entwicklungsangemessene Begleitung der Kinder.

Alle Bildungs- und Entwicklungsfelder sind eng miteinander verknüpft. Wenn das Kind zum Beispiel mit anderen einen Rhythmus klatscht, geht es sowohl um Musik als auch um Motorik und Gemeinschaftserleben. Damit sind die Bildungs- und Entwicklungsfelder „Körper“, „Sinne“, „Sprache“, „Gefühl und Mitgefühl“, aber auch „Sinn, Werte und Religion“ sowie „Denken“ berührt.

Die Stadt Gernsbach ist bestrebt, ihre Betreuungsangebote ständig an den aktuellen Betreuungsbedarf anzupassen. Dazu ist eine sorgfältige und kontinuierliche Bedarfsplanung erforderlich.

Nach §3 Kindergartenbetreuungsgesetz (KiTaG) sind Städte und Gemeinden dazu verpflichtet, eine Kindergartenbedarfsplanung durchzuführen: „...Es ist darauf hinzuwirken, dass für alle Kinder vom vollendeten dritten Lebensjahr bis zum Schuleintritt ein Kindergartenplatz oder ein Platz in einer Tageseinrichtung mit altersgemischten Gruppen zur Verfügung steht. Ferner haben sie darauf hinzuwirken, dass für diese Altersgruppe ein bedarfsgerechtes Angebot an Ganztagsplätzen oder ergänzende Förderung durch die Kindertagespflege zur Verfügung steht.“

Seit 01.08.2013 hat nach §24 Abs. 2 SGB VIII „ein Kind, das das erste Lebensjahr vollendet hat, bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres Anspruch auf frühkindliche Förderung in einer Tageseinrichtung oder in Kindertagespflege.“

2. Kindertageseinrichtungen und ihre Angebote in Gernsbach

2.1. Städtischer Kindergarten Fliegenpilz



Leitung Astrid Heursen-Roll

Anschrift Baccaratstraße 11
76593 Gernsbach

Telefon 07224/ 4881

Träger Stadt Gernsbach

Im Kindergarten Fliegenpilz können bis zu 75 Kinder (2,5 - 6 Jahre) betreut werden.

Gruppen	Öffnungszeiten
3 Gruppen mit verlängerter Öffnungszeit (6,5 Stunden Betreuungszeit)	7:00 Uhr – 14:30 Uhr

Schließtage: 18 Schließtage

Zusatzangebot/Förderprogramm:

- ✓ Montag bis Freitag warmes Mittagessen
- ✓ Sprachförderung SBS
- ✓ Musikalischer Früherziehung

Stellenplan: 7,6 Stellen verteilt auf 11 Fachkräfte

Zuschussbedarf und Deckungsgrad:

Laut Rechnungsergebnis betrug der Zuschuss für 2017 424.156,--€, das ergibt einen Deckungsgrad von 30,27%.

Laut Haushaltsansatz für 2018 wird der Zuschussbetrag 423.800,--€ betragen, der Deckungsbetrag würde somit bei 33,68% liegen.

2.2. Städtisches Kinderhaus Staufenberg



Leitung Ruth Jost

Anschrift Marktstr. 23
76593 Gernsbach

Telefon 07224/ 2496

Träger Stadt Gernsbach

Im Kinderhaus Staufenberg können bis zu 50 Kinder (2,5 - 6 Jahre) im Kindergarten und bis zu 10 Kinder (1 - 3 Jahre) in der Krippe betreut werden.

Gruppen	Öffnungszeiten
Offenes System mit verlängerter Öffnungszeit (6,5 Stunden Betreuungszeit)	7:00 Uhr – 14:30 Uhr
Krippe mit verlängerter Öffnungszeit (6,5 Stunden Betreuungszeit)	7:00 Uhr – 14:30 Uhr

Schließtage: 18 Schließtage

Zusatzangebot/Förderprogramm:

- ✓ Montag bis Donnerstag warmes Mittagessen
- ✓ Haus der kleinen Forscher
- ✓ Gemüsebeete für Kinder
- ✓ Singende Kindergärten
- ✓ Sprachförderung Spatz
- ✓ EMIL
- ✓ Waldpädagogik
- ✓ Muh die Kuh Naturpark
- ✓ Musikalische Früherziehung
- ✓ Fremdsprache Englisch
- ✓ Kooperation Badischer Sportbund

Stellenplan: 7,4 Stellen verteilt auf 10 Fachkräfte

Zuschussbedarf und Deckungsgrad:

Laut Rechnungsergebnis betrug der Zuschuss für 2017 307.896,-€, das ergibt einen Deckungsgrad von 30,94%.

Laut Haushaltsansatz für 2018 wird der Zuschussbetrag 321.000,-€ betragen, der Deckungsbetrag würde somit bei 31,86% liegen.

2.3. Städtische Kindertagesstätte Rockertstrolche



Leitung Katja Gerstner-Merkel

Anschrift Bahnhofstr.9-11
76593 Gernsbach

Telefon 07224/ 2638

Träger Stadt Gernsbach

In der Kindertagesstätte Rockertstrolche können bis zu 100 Kinder (3 - 6 Jahre), davon 70 Kinder mit verlängerter Öffnungszeit und 30 Kinder ganztags, betreut werden.

Zusätzlich verfügt der Kindergarten über ein Hortangebot von 20 Plätzen.

Gruppen	Öffnungszeiten
Offenes System mit verlängerter Öffnungszeit (6,5 Stunden Betreuungszeit)	7:00 Uhr – 14:30 Uhr
Offenes System ganztags (10 Stunden Betreuungszeit)	7:00 Uhr – 17:00 Uhr
Hortgruppe	7:00 Uhr bis Unterrichtsbeginn und nach Unterrichtsende bis 17:00 Uhr

Schließtage: 18 Schließtage

Zusatzangebot/Förderprogramm:

- ✓ Montag bis Freitag warmes Mittagessen
- ✓ Wuppi Sprachprogramm
- ✓ Sprachförderung für Kinder mit Migrationshintergrund
- ✓ Musikschulunterricht im Haus
- ✓ Montessori- Stübchen nach Maria Montessori
- ✓ Waldpädagogik
- ✓ Haus der kleinen Forscher

Stellenplan: 12,9 Stellen verteilt auf 18 Fachkräfte (davon 2 Fachkräfte Hort)

Zuschussbedarf und Deckungsgrad:

Laut Rechnungsergebnis betrug der Zuschuss für 2017 508.810,-€, das ergibt einen Deckungsgrad von 36,87%.

Laut Haushaltsansatz für 2018 wird der Zuschussbetrag 595.400,-€ betragen, der Deckungsbetrag würde somit bei 34,15% liegen.

2.4. Krippenhaus Pusteblume



Leitung Denise Merkel-Rabe

Anschrift Bernhardsstr. 10
76593 Gernsbach

Telefon 07224/ 1526

Träger Stadt Gernsbach

Im Krippenhaus Pusteblume können bis zu 44 Kinder (von unter einem – drei Jahre), davon 22 Kinder mit verlängerter Öffnungszeit und 22 Kinder ganztags, betreut werden.

Gruppen	Öffnungszeiten
4 Gruppen mit verlängerter Öffnungszeit und Ganztagsangebot (6,5 Stunden bzw. 10 Stunden Betreuungszeit)	7:00 Uhr – 14.30 Uhr
	7:00 Uhr – 17:00 Uhr

Schließtage: 18 Schließtage

Zusatzangebot/Förderprogramm:

- ✓ Montag bis Freitag warmes Mittagessen
- ✓ Zusatzangebot in Musik, Rhythmik und Bewegung
- ✓ wöchentliches Zusatzangebot in Bewegung, Sprache und Literacy für die 2-3 jährigen Kinder

Stellenplan: 11,4 Stellen verteilt auf 15 Fachkräfte

Zuschussbedarf und Deckungsgrad:

Laut Rechnungsergebnis betrug der Zuschuss für 2017 223.008,-€, das ergibt einen Deckungsgrad von 70,34%.

Laut Haushaltsansatz für 2018 wird der Zuschussbetrag 205.300,-€ betragen, der Deckungsbetrag würde somit bei 73,72% liegen.

2.5. Evangelischer Kindergarten St. Jakob



Leitung	Reiner Schulz
Anschrift	Scheffelstr. 9 76593 Gernsbach
Telefon	07224/ 7589
Träger	Ev. Kirchengemeinde

Im evangelischen Kindergarten St. Jakob können bis zu 50 Kinder (3 - 6 Jahre) im Kindergarten, davon 30 Kinder mit verlängerter Öffnungszeit und 20 Kinder ganztags sowie 10 Kinder (unter einem – unter drei Jahre) mit verlängerter Öffnungszeit in der Krippe betreut werden.

Gruppen	Öffnungszeiten
2 Gruppen mit verlängerter Öffnungszeit und ganztags (6,5 Stunden bzw. 10 Stunden Betreuungszeit)	7:30 Uhr – 14.00 Uhr
	7:00 Uhr – 17:00 Uhr
Krippe mit verlängerter Öffnungszeit (6,5 Stunden Betreuungszeit)	7:30 Uhr – 14:00 Uhr

Schließtage: 22 Schließtage

Zusatzangebot/Förderprogramm:

- ✓ Montag bis Freitag warmes Mittagessen
- ✓ Musikalische Früherziehung
- ✓ Kräutergarten
- ✓ „Vorleseoma“ einmal wöchentlich
- ✓ Kindergottesdienste zwei Familiengottesdienste im Jahr in der St. Jakob-Kirche
- ✓ Gemeinsames Feiern der christlichen Jahresfeste
- ✓ Regelmäßige religionspädagogische Angebote
- ✓ Sprachförderung
- ✓ Naturnahes Außengelände mit Blumen und Gemüseanbau
- ✓ Kooperationslehrerin der von Drais – Schule
- ✓ Offene Arbeit im Kindergarten und Kooperation mit der Krippe
- ✓ Zusammenarbeit mit dem Frühförderverbund Murgtal

Beschäftigte: aktuell: 10 Fachkräfte

Zuschussbedarf:

Laut Rechnungsergebnis betrug der Zuschuss 2017 121.317,--€.

2.6. Evangelischer Kindergarten Scheuern



Leitung Andrea Merkel

Anschrift Schwannweg 1
76593 Gernsbach

Telefon 07224/ 3747

Träger Ev. Kirchengemeinde

Im evangelischen Kindergarten Scheuern können bis zu 66 Kinder (2 - 10 Jahre), davon 15 Schulkinder, betreut werden.

Gruppen	Öffnungszeiten
Offenes System mit verlängerter Öffnungszeit (6,5 Stunden Betreuungszeit)	Mo. – Do.: 7:15 – 15:00 Uhr Fr.: 7:15 Uhr – 14:00 Uhr

Schließtage: 19 Schließtage

Zusatzangebot/Förderprogramm:

- ✓ ganztägiges Frühstücksbüffet
- ✓ Sprachförderung
- ✓ Gestaltung von drei Gottesdiensten in der St. Jakobskirche
- ✓ wöchentlicher Kindergottesdienst
- ✓ religionspädagogische Angebote
- ✓ musikalische Früherziehung
- ✓ Kosmische Angebote
- ✓ Ferienprogramm für die Schulkinder
- ✓ Gemüsegarten
- ✓ Kooperation mit der angrenzenden Grundschule

Beschäftigte: aktuell: 8 Fachkräfte

Zuschussbedarf:

Laut Rechnungsergebnis betrug der Zuschuss 2017 220.496,--€.

Der Zuschussbetrag laut Haushaltsansatz für das Jahr 2018 wird sich auf 306.900,--€ belaufen.

2.7. Katholischer Kindergarten St. Marien



Leitung Frau Daferner

Anschrift Kornhausstr. 28
76593 Gernsbach

Telefon 07224/ 2125

Träger Kath.
Kirchengemeinde

Im Katholischen Kindergarten St. Marien können bis zu 64 Kinder (3 - 6 Jahre) mit verlängerter Öffnungszeit betreut werden.

Gruppen	Öffnungszeiten
3 Gruppen mit verlängerter Öffnungszeit (6,5 Stunden Betreuungszeit)	Mo. – Do.: 7:30 – 15:30 Uhr Fr.: 7:30 – 15:00 Uhr

Schließtage: 23 Schließtage

Zusatzangebot/Förderprogramm:

- ✓ Montag bis Freitag warmes Mittagessen
- ✓ Extra-Sprachförderung
- ✓ Extra-Rhythmik
- ✓ Entspannungsangebote

Beschäftigte: aktuell: 9 Fachkräfte

Zuschussbedarf:

Laut Rechnungsergebnis betrug der Zuschuss 2017 212.674,-€.

2.8. Waldorfkindergarten „Murgtaler Wichtel“



Leitung Heike Junge

Anschrift Hepplerstr. 4
76593 Gernsbach

Telefon 07224/ 650388

Träger Verein zur Förderung
der Waldorfpädagogik
„Murgtaler Wichtel“ e.V.

Im Waldorfkindergarten können bis zu 25 Kinder (3 - 6 Jahre) im Kindergarten und 10 Kinder (1 – unter 3 Jahre) in der Krippe betreut werden.

Gruppen	Öffnungszeiten
1 Gruppe mit verlängerter Öffnungszeit (6 Stunden Betreuungszeit)	7:30 Uhr – 13.30 Uhr
Krippe mit verlängerter Öffnungszeit (6,5 Stunden Betreuungszeit)	7:00 Uhr – 14:30 Uhr

Schließtage: Kinderkrippe 30 Schließtage
Schließtage im Kindergarten entsprechend den Schulferien

Zusatzangebot/Förderprogramm:
✓ Montag bis Freitag warmes Mittagessen in der Krippe

Beschäftigte: aktuell: 4 Fachkräfte

Zuschussbedarf:
Laut Rechnungsergebnis betrug der Zuschuss 2017 66.376,--.

3. Kindertagespflege

Nach Auskunft des Landratsamtes Rastatt vom April 2018 bieten in Gernsbach 6 Tagespflegepersonen insgesamt 4 Plätze (zuzüglich Sharingplätze) für Kinder über drei Jahren und 14 Plätze für Kinder unter 3 Jahren an.

Hiervon sind 6 Plätze von Kindern über 3 Jahren (inkl. 2 Sharingplätzen) und 11 Plätze von Kindern unter 3 Jahren belegt.

6 Tagesmütter	Platzangebot	Belegung
Ü3	4	4 + 2 SP
U3	14	11
Gesamt	18	17

SP = Sharingplätze

Die Stadt Gernsbach leistet seit 01.01.2018 einen Betreuungszuschuss von 1,50 Euro pro Betreuungsstunde an Gernsbacher Tagespflegepersonen, die Gernsbacher Kinder unter 3 Jahren betreuen.

Außerdem wird für die Betreuung von Gernsbacher Kindern unter 3 Jahren in anderen geeigneten Räumen in Gernsbach ein Mietzuschuss gewährt.

Für die erfolgreich abgeschlossene Qualifizierungsmaßnahme beim Landratsamt Rastatt zur Tagespflegeperson leistet die Stadt Gernsbach eine Prämie von einmalig 500,- Euro.

4. Bedarfsermittlung

4.1. Kinderzahlen in Gernsbach

Für die Ermittlung des Bedarfs an Betreuungsplätzen sind insbesondere die tatsächlichen Kinderzahlen von Bedeutung.

Die Kinderzahlen haben sich nach Angaben des Einwohnermeldeamts der Stadt Gernsbach (Stand: 16.03.2018) wie folgt entwickelt:

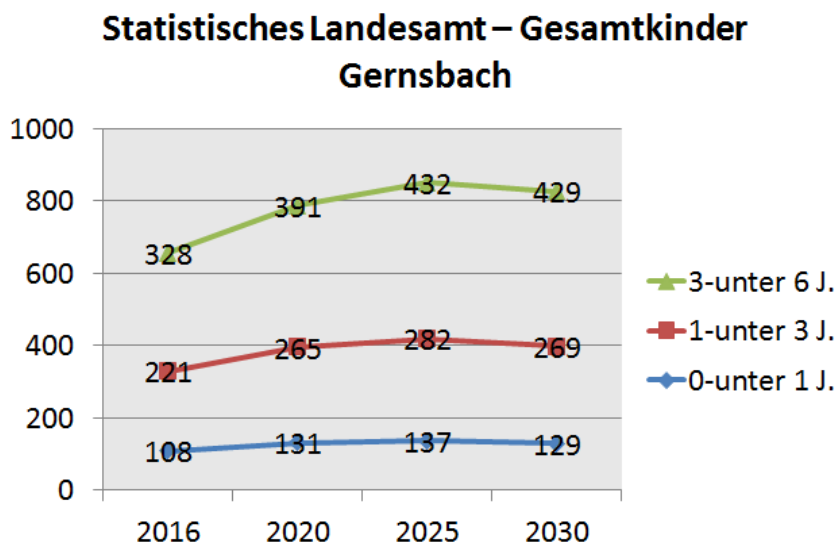
		Gernsbach	Scheuern	Lautenbach	Staufenberg	Obertrot	Hilpertsau	Reichental	Gesamt
2015	0 - unter 1 Jahr	59	10	4	7	6	10	6	102
	1 - unter 3 Jahre	110	20	10	16	15	14	5	190
	3 - unter 6 Jahre	171	35	13	39	17	34	10	319
2016	0 - unter 1 Jahr	55	16	4	10	10	7	3	105
	1 - unter 3 Jahre	125	30	8	19	13	21	6	222
	3 - unter 6 Jahre	165	43	15	39	23	31	13	329
2017	0 - unter 1 Jahr	53	15	2	13	11	12	5	111
	1 - unter 3 Jahre	128	30	8	22	21	21	7	237
	3 - unter 6 Jahre	170	39	13	37	20	33	12	324

In den letzten zwei Jahren konnte die Stadt Gernsbach einen Bevölkerungszuwachs von rund 9 % der Kinder im Alter von 0 bis unter einem Jahr, rund 25 % der Kinder im Alter von 1 Jahr bis unter 3 Jahren und rund 2 % der Kinder im Alter von 3 Jahren bis unter 6 Jahre verzeichnen. Der Vergleich zeigt, dass die Zahl der Kinder in Gernsbach in den letzten Jahren stetig angestiegen ist.

4.2. Bevölkerungsentwicklung

Für die Planung bedarfsgerechter Betreuungsangebote ist die Entwicklung der Kinderzahlen zu betrachten.

Die Angaben des Statistischen Landesamtes auf Basis des Zensus 2011 zeigen, dass für Gernsbach bis zum Jahr 2025 mit einem weiteren Anstieg der Kinderzahlen, insbesondere bei den 3- bis unter 6-Jährigen zu rechnen ist.



Ein Bevölkerungswachstum ist unter anderem auch durch Zuzüge zu erwarten. Die Zahlen des Statistischen Landesamtes auf Basis des Zensus 2011 zeigen, dass in Gernsbach derzeit mehr Zu- als Wegzüge zu verzeichnen sind.

Des Weiteren ist der stetige Anstieg von Zuzügen, derzeit insbesondere von Flüchtlingsfamilien, zu berücksichtigen.

Auf dieser Grundlage ist mit einem Anstieg der Kinderzahlen und einer Zunahme des Bedarfs an Kinderbetreuung, gerade im Kleinkindbereich, zu rechnen.

4.3. Auswärtige Kinder

Im Bedarfsplan werden grundsätzlich Kinder mit Hauptwohnsitz in Gernsbach berücksichtigt.

Für die Aufnahme von auswärtigen Kindern in Gernsbacher Einrichtungen wird ein interkommunaler Kostenausgleich nach §8a KiTaG erhoben.

Zum Stichtag 31.12.2017 wurden 23 auswärtige Kinder in Gernsbacher Einrichtungen betreut. Diese verteilen sich wie folgt:

- Ev. Kiga Scheuern: 1 Kind aus Weisenbach, 1 Kind aus Gaggenau
- Ev. Kiga St. Jakob: 3 Kinder aus Gaggenau, 1 Kind aus Baden-Baden
- Kiga Fliegenpilz: 3 Kinder aus Gaggenau
- Kita Rockerstrolche: 3 Kinder aus Weisenbach
- Waldorf-Kiga: 5 Kinder aus Gaggenau, 2 Kinder aus Forbach, 1 Kind aus Kuppenheim, 1 Kind aus Weisenbach

Die Zahlen gehen im Jahr 2018 zurück, da einige Kinder in diesem Jahr in die Schule aufgenommen werden und auf Grund der engen Angebotskapazität keine auswärtigen Kinder mehr aufgenommen wurden.

Demgegenüber wurden zum Stichtag 31.12.2017 mit 44 Gernsbacher Kindern, mehr Kinder in auswärtigen Einrichtungen betreut:

- 2 Kinder in Bischweier
- 8 Kinder in Loffenau
- 20 Kinder in Gaggenau (davon 6 Kinder im „Sternchen“)
- 1 Kind in Weisenbach
- 4 Kinder in Rastatt
- 9 Kinder in Baden-Baden

5. Bedarfsplanung

Die Bedarfsplanung umfasst sowohl den quantitativen als auch den qualitativen Bedarf.

Der Familienalltag hat sich in den letzten Jahren erheblich verändert bzw. weiterentwickelt. So benötigen immer mehr Familien ein Ganztagsangebot und Kleinkindbetreuung. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird durch die Angebote der verschiedenen Einrichtungen unterstützt. Dies hat allerdings zur Folge, dass Aufgaben, die früher durch die Familie erfüllt wurden (z.B. Sauberkeitserziehung, Besuch von Krabbelgruppen, Kleinkindturnen, Musikschule Spielplatzbesuche, Hausaufgabenbetreuung...) zunehmend von den Erzieher/innen übernommen werden müssen. Die Betreuung in den Krippen und Kindergärten kann also nicht mehr nur als familienergänzend betrachtet werden, sondern muss dem Anspruch gerecht werden, stark familienunterstützend zu sein. Demzufolge steigt der Anspruch an eine entwicklungsfördernde und liebevolle Umgebung. Dies wirkt sich auf den räumlichen Bedarf und den Personalstellenschlüssel aus.

Der Bedarf wird insbesondere durch die Entscheidung der Eltern hinsichtlich der Inanspruchnahme und Auswahl eines Betreuungsplatzes beeinflusst. Diese Faktoren sind in der Regel nur schwer kalkulierbar.

5.1. Bedarfsplanung zur Betreuung von Kindern ab dem dritten Lebensjahr bis zum Schuleintritt

5.1.1. Bestand und Belegung Kindergartenjahr 2017/2018

Die Stadt Gernsbach ist Träger von drei städtischen Kindertageseinrichtungen für Kinder im Kindergartenalter (Kindergarten Fliegenpilz, Kinderhaus Staufenberg, Kindertagesstätte Rockertstrolche). Zusätzlich decken vier Einrichtungen der freien Träger (ev. Kindergarten St. Jakob und Scheuern, kath. Kindergarten St. Marien, Waldorfkindergarten) den Bedarf ab.

In den insgesamt 7 Kindertageseinrichtungen werden
18 Gruppen mit
424 Plätzen vorgehalten. Darunter:
50 Ganztagesplätze,
164 VÖ Plätze und
210 AM/VÖ Plätze.

In den Kindergärten Fliegenpilz, ev. Scheuern und Staufenberg ist eine Aufnahme von Kindern unter drei Jahren möglich. Ein unter 3-jähriges Kind belegt zwei Kindergartenplätze. Zusätzlich reduziert sich die Gruppenkapazität von 25 auf 22 Plätze.

Zum 01.07.2018 sind
418 Plätze, darunter
11 Plätze mit Kindern unter 3 Jahren, belegt.
Weitere Plätze sind bereits an Kinder, die in der zweiten Jahreshälfte in den Kindergarten kommen sollen vergeben.

Im Juli/August 2018 ist mit 99 Schulabgängern zu rechnen. Dies führt Ende Juli 2018 zu einem Stand von 309 Kindern.

1. Bestand Kindergartenjahr 2017/2018

Kindertagesstätten gesamt: 7	Gruppen	Ganztags- gruppe	GT Plätze	Gruppen VÖ	VÖ Plätze	Gruppen Altersgem./ Verl.Öffz.	AM/VÖ Plätze	Plätze insg.	Beleg. 07/18	davon U3 Kinder	Abgang 07-08/18
Fliegenpilz	3					3x)	72	72	73	2	18
ev. St. Jakob	2		20	2y)	30			50	50		17
kath. St.Marien	3			3	64			64	64		21
Waldorf	1			1	25			25	23		4
Kernstadt ges.	9		20	6	119	3	72	211	210	2	60
ev. Scheuern	3					3x)xx)	66	66	67	7	6
Staufenberg	2					2x)	47	47	41	2	8
Rockertstrolche (Hilpertsau)	4		30	3y)	45	1	25	100	100		25
Stadtteile Gesamt	9		30	3	45	6	138	213	208	9	39
Gesamt	18		50	9	164	9	210	424	418	11	99

x) = Aufnahme von Kindern unter 3 Jahren möglich. In diesem Fall reduziert sich die Gruppenkapazität von 25 auf 22 Plätze.

xx) = incl. 15 Schulkinder

y) = 25 Plätze davon 10 GT und 15 VÖ Plätze

6 Plätze zum Stichtag nicht belegt

Info: Hortgruppe in der Kita Rockertstrolche: 20 Schüler

5.1.2. Bedarf Kindergartenjahr 2018/2019

Im Kindergartenjahr 2018/2019 stehen aufgrund der Berücksichtigung der unter drei Jährigen 427 Plätze zur Verfügung.

Im Juli 2019 ist mit einer Belegung von
427 Plätzen, davon
50 GT Plätze,
164 VÖ Plätze und
213 AM/VÖ Plätze, zu rechnen.

Dies bedeutet für das Kindergartenjahr 2018/2019 eine Vollbelegung. Zusätzlich führen die Kindertagesstätten Wartelisten mit momentan 19 Kindern, die nach derzeitigem Stand nicht aufgenommen werden können (Waldorfkindergarten 2 (aus Gernsbach), ev. Kindergarten St. Jakob 3, Fliegenpilz 7, Rockertstrolche 4, Flüchtlinge 3).

Alle Kindergartenplätze sind bis zum Sommer 2019 voll belegt.

2. Bedarf Kindergartenjahr 2018 /2019

Name Kiga	Stand 07/18	tatsächl. Zug. bis 07/19	davon U 3 Kinder	statist. Zug. bis 07/19	Stand 07/19	Ganztags-gruppe	GT PL	Gruppen VÖ	VÖ PL	Gruppen Altersgem./ verl.Offz.	AM/VÖ Plätze	Gruppen gesamt	Pl. ges.	Anmerkungen
Fliegenpilz	54	23	0	-	75					3x)	75	3	75	
ev. St. Jakob	33	17		-	50		20	2y)	30			2	50	
kath.St.Marien	43	21		-	64			3	64			3	64	
Waldorf	19	6		-	25			1	25			1	25	
Kernstadt gesamt	149	67	0	73	214		20	6	119	3	75	9	214	
ev.Scheuern *	54	9	2	19	65					3x)xx)	66	3	66	2-8 U3 Kinder 12 Schulkinder
Staufenberg	31	17		11	48					2x)	47	2	47	ca. 2 U3 Kinder
Rockertstrolche (Hilpertsau) **	75	25		26	100		30	3y)	45	1	25	4	100	
Stadtteile Gesamt	160	51	2	56	213		30	3	45	6	138	9	213	
Gesamt	309	118		129	427		50	9	164	9	213	18	427	es besteht weiterer Bedarf/Wartelisten

* Lautenbach und Scheuern

** Obertsrot, Hilpertsau und Reichental

xx) incl. 15 Schulkinder

Die Nachfrage an Ganztagesplätzen in der Kernstadt ist hoch. Die Kapazität von 10 Plätzen im ev. Kiga St. Jakob und 30 in der Kindertagesstätte Rockertstrolche, Hilpertsau, sind erschöpft und auf lange Zeit reserviert.

Die Verschiebung der Kinderbetreuung von der Kernstadt in den Ortsteil Hilpertsau wirkt sich auch auf den späteren Schulwunsch und Hortbetreuungswunsch der Eltern aus. Eine Rückkehr in die Kernstadt und in die Von-Drais-Schule wird häufig nicht mehr gewünscht.

Die Kindertagesstätte Rockertstrolche hätte durch den enormen Anstieg an Anfragen sofort einen Mehrbedarf von 10 Ganztagsplätzen.

5.1.3. Bedarf Kindergartenjahr 2019/2020

In dem darauffolgenden Kindergartenjahr (Juli 2019) ist mit einem Abgang von 107 Kindern zu rechnen. Dem steht ein Zugang von 110 Kindern entgegen.

Im Juli 2020 ist mit einem Abgang von 111 Kindern zu rechnen. Gleichzeitig steigen die Kinderzahlen wie unter 4.2 erläutert an.

3. Prognose zukünftige Kindergartenjahre

Blatt 3

Name Kindergarten	Abgang 07/19	Zugang 08/19- 07/20	statist.Zu- gang 08/19- 07/20	Abgang 07/20	Abgang 2021
Fliegenpilz	22	18	-	23	16
ev. St. Jakob	15	11	-	11	11
kath. St.Marien	18	14	-	27	14
Waldorf	8	6	-	8	3
Gernsbach gesamt	63	49	56	69	44
ev. Scheuern	14	14	21	12	-
Staufenberg	11	15	16	8	-
Rockerstrolche (Hilpertsau)	19	22	17	22	-
Stadtteile Gesamt	44	51	54	42	
Gesamt	107	100	110	111	

5.2. Bedarfsplanung zur Betreuung von Kindern vor dem dritten Lebensjahr

5.2.1. Bestand und Belegung im Krippenjahr 2017/2018

Die Stadt Gernsbach ist Träger von zwei städtischen Kinderkrippeneinrichtungen (Krippenhaus Pustebume: 4 Gruppen, Kinderhaus Staufenberg: 1 Gruppe), zusätzlich gibt es zwei Einrichtungen der freien Träger (Wichtelstübchen/Waldorfkiga: 1 Gruppe, ev. Kiga St. Jakob: 1 Gruppe).

Insgesamt stehen in Gernsbach 78 Plätze in 7 Gruppen, hierunter auch Sharingplätze, zur Verfügung. Lediglich das Krippenhaus Pustebume (Obertsrot) verfügt über Ganztagesplätze. Stand 01.07.2018 sind 72 Plätze, darunter 20 GT-Plätze, belegt.

4. Kinderkrippen

Blatt 4

Bestand: 2017/2018				Plan: 2018/2019			
Name Kindertages- einrichtung	Gruppen	belegbare Plätze	belegte Plätze Stand 07/2018	Gruppen	belegbare Plätze	voraussichtl. belegte Plätze 07/2019	Anmerkungen
Krippenhaus Pustebume (Obertsrot)	4	40+8 SP	23 VÖ 20 GT	4	40 + 8SP	26 VÖ 17 GT	Bis Mitte 2020 belegt
Wichtelstübchen/ Waldorfkiga	1	10	8 + 3SP	1	10	9 VÖ	Bis Mitte 2020 belegt
ev. St. Jakob	1	10	9 VÖ	1	10	9 VÖ	Bis Okt. 2020 belegt
Staufenberg	1	10	9 VÖ	1	10	10 VÖ	Bis Mitte 2020 belegt
Gesamt	7	78	72	7	78	71	

SP = Sharingplätze
VÖ = verlängerte Öffnungszeiten
GT = Ganztags

5.2.2. Bedarf Krippenjahr 2018/2019

Im Krippenjahr 2018/2019 wird erneut eine Vollbelegung erreicht. In der Tabelle ist keine Vollbelegung vermerkt, da die Zugänge weiterer Kinder zum Teil erst nach dem Stichtag erfolgen.

Aufgrund des möglichen Wechsels von unter 3-jährigen Kindern in den Kindergarten, je nach Reife des Kindes schon ab 2 Jahren, können frei werdende Plätze zügig weiter belegt werden. Dies ist allerdings nur möglich, wenn in den Kindertagesstätten Plätze für die Betreuung von unter 3-jährigen Kindern vorhanden sind. Wie oben aufgeführt reduzieren sich die Plätze in den VÖ Gruppen von 25 auf 22, wenn Kinder unter 3 Jahren aufgenommen werden. Außerdem belegt jedes unter 3-jährige Kind 2 Plätze.

Die Anfragen für einen Krippenplatz erfolgen digital über das System „Zentrale Vormerkung“.

Das Krippenhaus Pustebume ist bis Mai 2020, die Krippengruppe des ev. Kiga St. Jakob bis November 2020, die Krippengruppe im Kinderhaus Staufenberg bis August 2020 und die Krippengruppe des Waldorfkindergartens bis Juli 2019 voll belegt.

Es sind keine Kapazitäten mehr vorhanden.

Wie unter 1. bereits erläutert, haben Kinder ab Vollendung des ersten Lebensjahrs einen Rechtsanspruch auf frühkindliche Betreuung (Kinderkrippe). Aus den statistischen Zahlen und den zur Verfügung stehenden Plätzen wurde die Versorgungsquote errechnet.

Den aktuell 108 Betreuungsplätzen für Kinder unter 3 Jahren (Krippenplätze, U3 Plätze in Kindergärten und U3 Plätze bei Tagespflegepersonen), standen im Jahr 2017 237 Kinder gegenüber. Dies ergibt eine Versorgungsquote von rund 46% für Kinder ab einem Jahr.

Im Vergleich liegt die Quote des Landkreises Rastatt nur bei 35,7 %.

Dennoch übersteigt der Bedarf an Krippenplätzen derzeit das Platzangebot.

6. Zusammenfassung/Handlungsbedarf

6.1. Zusammenfassung

Die Stadt Gernsbach hat derzeit einen Mehrbedarf sowohl an Krippenplätzen als auch an Kindergartenplätzen. Dieser Bedarf wird insbesondere in der Kernstadt in den nächsten Jahren weiter ansteigen. Aktuell stehen bereits 19 Kinder in den verschiedenen Kindergärten auf der Warteliste. Im Bereich der Kleinkindbetreuung warten derzeit 21 Kinder auf einen Krippenplatz. Da regelmäßig weitere Platzanfragen sowohl bei der Verwaltung als auch bei den Einrichtungen eingehen, wachsen die Wartelisten.

Es sind daher neue Betreuungsplätze zu schaffen.

6.2. Erweiterungsoptionen

Die Verwaltung arbeitet derzeit intensiv an der Schaffung von kurzfristigen Erweiterungsoptionen, so dass diese idealerweise schon im Laufe des Kindergartenjahres 2018/2019 zur Verfügung stehen. Dem Gemeinderat werden die hierfür erforderlichen Beschlussanträge vorgelegt.

Kurzfristig kann der Bedarf abgedeckt werden durch:

- a) Waldkindergarten:
Gemeinsam mit der Stadt Gernsbach möchte ein freier, gewerblicher Träger in Gernsbach einen Waldkindergarten, zunächst mit VÖ Betreuung für 20 Kinder ab 3 Jahren bis zum Schuleintritt, einrichten. Die Erweiterung auf GT Betreuung ist angedacht. Sofern es baulich möglich ist, soll der Waldkindergarten im ehemaligen Naturfreundehaus untergebracht werden.
- b) Städtisches Einfamilienhaus:
Zur kurzfristigen provisorischen Schaffung von 10 Krippenplätzen ist vorgesehen, ein städtisches Einfamilienhaus für die Kleinkindbetreuung umzuwandeln, bis die geplanten Plätze im Kindergarten Fliegenpilz ausgebaut sind.

Mittelfristig wird der Bedarf gedeckt durch:

c) Kindergarten Fliegenpilz:

Der Kindergarten Fliegenpilz soll um 2 Kindergarten- (50 Plätze) und 2 Krippengruppen (20+4 Sharing- Plätze) erweitert werden, wobei eine der beiden Kindergartengruppen bei Bedarf zur Krippengruppe umfunktioniert werden kann. In der Einrichtung werden dann 125 Kindergartenplätze davon 75 VÖ und 50 GT Plätze und 20 Krippenplätze, VÖ und GT, sowie 4 Sharingplätze zur Verfügung stehen. Mit der Eröffnung kann Mitte 2020 gerechnet werden.

7. Elternbeiträge

Für den Besuch der Kindertagesstätten erhebt der Kindergartenträger einen Elternbeitrag pro Kind und Betreuungsplatz als privatrechtliches Benutzungsentgelt.

Der Elternbeitrag wird in den städtischen und konfessionellen Einrichtungen nach dem württembergischen Modell erhoben. Das heißt, der Elternbeitrag sinkt, je höher die Anzahl der Kinder unter 18 Jahren ist, die, nicht nur vorübergehend, im Haushalt leben.

Alle zwei Jahre geben die konfessionellen und kommunalen Spitzenverbände eine landesweite Empfehlung zur Höhe der Elternbeiträge heraus. In Gernsbach fand die letzte Anpassung des Elternbeitrags für den Kindergartenbereich zum 01.01.2016 und für den Krippenbereich zum 01.01.2010 statt. Dennoch liegen die Elternbeiträge derzeit unter den Empfehlungen.

Eine moderate Anpassung des Elternbeitrages ist für das Kindergartenjahr 2018/2019 vorgesehen und wird dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt. Auch mit der vorgeschlagenen Anpassung der Elternbeiträge werden diese weiterhin unter den Empfehlungen der Spitzenverbände liegen.